

Modulhandbuch

für den Studiengang

1. Staatsprüfung für das
Lehramt an Grundschulen Kunst
(Prüfungsordnungsversion: 20242)

für das Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Basis I - Grundlagen des Gestaltens (73925)..... | 3 |
| Basis II - Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft (73926)..... | 8 |

| 1 | Modulbezeichnung 73925 | Basis I - Grundlagen des Gestaltens Foundations I - Foundations of design | 7 ECTS |
|---|---------------------------|--|--------|
| 2 | Lehrveranstaltungen | <p>Seminar: Grundlagen des Gestaltens in Fläche und Raum (Didaktik) - Schall (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Drucken (Nebenfach) - NN (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Zeichnen (Nebenfach) - Dechant (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Zeichnen (Nebenfach) - Kalb (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Zeichnen (Nebenfach) - Scholter (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malen (Nebenfach) - Felicetti (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malen (Nebenfach) - Scholter (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Gestalten im Schulalltag - Dechant (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Gestalten im Schulalltag - Kalb (2 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: PAPIER (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum / Umwelt- und Produktgestaltung: TEXTILES GESTALTEN - Zwirner (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Herold (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Seminar: Kunstpraxis Raum Umwelt- und Produktgestaltung: TON - Wagner (3 SWS, SoSe 2025)</p> <p>Die Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten benötigt den Austausch von Erfahrungen in der Studierendengruppe. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.</p> | - |
| 3 | Lehrende | <p>Ulrike Schall Marius Dechant Barbara Kalb Dr. Christoph-Maria Scholter Laura Felicetti Mayke Dombrowski Bettina Zwirner Margit Herold</p> | |

| | | |
|---|----------------------------------|--|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Nicole Berner Barbara Kalb |
| 5 | Inhalt | <p>Das Modul vermittelt Gestaltungsgrundlagen für das Didaktikfach. Kunstpraktische Inhalte werden mit dem schulpraktischen Gestalten/Gestalten im Schulalltag verbunden.</p> <p>In den Grundlagen des Gestaltens in Fläche und Raum setzen sich die Studierenden zunächst mit verschiedenen Materialien in Fläche und Raum auseinander und erarbeiten grundlegende Prinzipien der Gestaltung.</p> <p>Die Präsenzlehre wird durch Übungen, die im Selbststudium zu erbringen sind, ergänzt. Die inhaltlichen Anforderungen für das Didaktikfach Kunst orientieren sich am Niveau zu Beginn der gymnasialen Oberstufe und erweitern diese in einem selbst gewählten Bereich entsprechend der Basiskompetenzen KUNST.</p> <p>Im Wahlpflichtseminar erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in einer Technik ihrer Wahl und bereiten sich fokussiert auf das praktische Staatsexamen vor.</p> <p>Im Gestalten im Schulalltag transferieren die Studierenden ihr kunstpraktisches Wissen auf das schulpraktische Gestalten im Kunstunterricht.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gestaltens in Fläche und Raum • 1 Seminar zur Wahl aus Gestalten in der Fläche oder aus Gestalten im Raum • Gestalten im Schulalltag |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Gestaltungstechniken in Fläche (Zeichnung, Malerei, Drucken) und Raum (additives und/oder subtraktives Verfahren) und können diese im schulischen Kontext einsetzen. • wissen um grundlegende bildnerische Mittel zwei- und dreidimensionalen Gestaltens (u.a. Komposition, Figur-Raum-Beziehungen, Hell/Dunkel, Linie/Fläche, Farbigkeit, Oberfläche/Textur). • können in einer Technik ihrer Wahl (flächiges oder räumliches Gestalten) eigene Gestaltungsideen handwerklich-technisch korrekt, sachverständig und spannungsreich umsetzen. <p>Methodenkompetenzen</p> |

| | | |
|----|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eigene Gestaltungsideen und können diese im Kontext ästhetisch-künstlerischer Komplexität und Mehrdeutigkeiten reflektieren (u.a. Ästhetik vs. Dekorativität/ Kitsch, personale, soziale und historische Bezüge). sind dazu in der Lage, eigene Arbeitsprozesse zu planen, und reflektieren die eigenen Gestaltungsprozesse hinsichtlich fachlicher Grundlagen. können in Entwurfszeichnungen und Skizzen eigene Themen und Motive für eigene Gestaltungsvorhaben in Fläche und Raum entwickeln. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> können Stärken und Schwächen in eigenen Gestaltungen sowie anderer reflektieren und Handlungsoptionen erarbeiten. können ästhetische Urteile konstruktiv formulieren, fachlich begründen sowie sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen. |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| 8 | Einpassung in Studienverlaufsplan | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt! |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Kunst 20242 |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | <p>Künstlerische Arbeiten</p> <p>Studienleistungen werden in den Seminaren zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.</p> <p>Prüfungsleistung: <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i></p> <p>Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 Arbeiten zu „Grundlagen des Gestaltens in Fläche und Raum“ aus dem Selbst- und Eigenstudium sollen vorgelegt werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Aufgaben aus dem Seminar sichtbar werden und von den Arbeiten aus dem Selbststudium unterscheidbar sind. 10 Arbeiten zu dem von Ihnen gewählten kunstpraktischen Schwerpunkt. Neben Arbeiten aus dem Seminar müssen hier auch Arbeiten aus dem Selbststudium enthalten sein, aus denen ersichtlich wird, dass Sie das Gelernte anwenden und auf eigene Gestaltungsvorhaben übertragen können. <p>Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftige und qualitätvolle Bilder und einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Arbeit (2-4 Sätze mit Titel, Technik/Material, Größe, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht, ...)</p> |

Die analoge Dokumentation sollte ein Titelblatt enthalten, das den Titel des Moduls sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail, ...) anzeigt. Der Umfang beträgt ca. 10 Seiten. Bitte legen Sie dem Anhang Ihrer Dokumentation eine Eigenständigkeitserklärung und eine Kopie Ihrer Kunstkarte bei. Die geheftete Dokumentation verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.

Hinweise zur Mappe (Teil I):

- Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Serien zählen in der Regel als eine Arbeit und müssen in der Mappe als solche sichtbar werden; sie können bspw. auf hellgrauem Fotokarton präsentiert werden.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen.
- Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als ausgedruckten QR-Code vor.
- Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein.

Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist **nach der Bewertung zeitnah abzuholen**.

Abgabe

Das künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am **17.07.2025 um 12:00 Uhr** im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

Bewertung

Die Bewertung orientiert sich an den formulierten Kompetenzen und erfolgt durch eine mehrköpfige Kommission

An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum genannten Termin, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.

| | | |
|----|--------------------------------------|--|
| 11 | Berechnung der Modulnote | Künstlerische Arbeiten (100%) Note auf Mappe = 100 % der Modulnote. |
| 12 | Turnus des Angebots | Bitte beachten Sie, dass das Modul Basis I unbedingt <u>vor</u> dem Praktikum besucht werden sollte. |
| 13 | Arbeitsaufwand in Zeitstunden | Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h Eigenstudium: (7 ECTS x 30h) – 90h = 120h |
| 14 | Dauer des Moduls | 2 Semester Semester |

| | | |
|----|---|---|
| 15 | Unterrichts- und Prüfungssprache | Deutsch |
| 16 | Literaturhinweise | Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. |

| | | | |
|---|----------------------------------|---|---------------|
| 1 | Modulbezeichnung 73926 | Basis II - Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft Foundations II: Foundations of art education and art studies | 6 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Kunstgeschichte im Überblick (Vorlesung) - Beck (2 SWS, SoSe 2025) | - |
| 3 | Lehrende | Dr. Marina Beck | |

| | | | |
|---|----------------------------------|--|--|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Nicole Berner | |
| 5 | Inhalt | <p>Das Modul vermittelt Grundlagen kunstpädagogischer wie kunstwissenschaftlicher Theorie. Neben der Einführung in kunstpädagogische und kunstdidaktische Themen setzen sich die Studierenden mit dem ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen als Grundlage schülerorientierten Fachunterrichts auseinander. Darüber hinaus bietet das Modul einen Überblick zur Kunstgeschichte und führt in die wichtigsten Epochen und Stile der europäischen Kunstgeschichte ein.</p> <p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kunstpädagogik/-didaktik (nur WiSe) • Ästhetisches Verhalten (nur SoSe) • Kunstgeschichte im Überblick (nur SoSe) | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte und Theorien der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik (u.a. Handlungsfelder des Kunstunterrichts, Fachgeschichte, Konzepte und Theorien der Kunstpädagogik, Methoden kunstpädagogischen Handelns). • können Inhalte und Verfahren unterrichtlichen Handelns im Fach Kunst fachdidaktisch und schülerorientiert begründen. • können Lernvoraussetzungen im bildnerischen Bereich fundiert einordnen und reflektieren. • kennen zentrale Epochen und Werke der europäischen Kunstgeschichte und können diese stilistisch einordnen und kontextualisieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachliche Informationen weiter recherchieren und fachsystematisch strukturieren. • können kunstdidaktisches Handeln begründen und Lösungsansätze fundiert (weiter-)entwickeln. • kennen wissenschaftliche Methoden der Recherche in Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft. <p>Personal- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Unterrichtserfahrungen im kunstpädagogischen Feld verorten und reflektieren. | |

| | | |
|----|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Können eigene Ansichten und Haltungen reflektieren und fachlich fundiert weiterentwickeln. • können eigene Sichtweisen und Haltungen gegenüber Kunstunterricht reflektieren und hinsichtlich aktueller Herausforderungen hinterfragen. |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| 8 | Einpassung in Studienverlaufsplan | keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt! |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | Kunst 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen Kunst 20242 |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | <p>schriftlich/mündlich</p> <p>Studienleistungen Die Studienleistungen werden in den Seminaren zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.</p> <p>Prüfungsleistungen Online-Klausur als Fernprüfung im Open-Book-Format via StudOn Exam (Bearbeitungszeit: 60min).</p> <p>Inhalte der Klausur sind die drei Vorlesungen des Moduls sowie die für das Modul angegebene Literatur (siehe Literaturhinweise).</p> <p>Bei nicht ausreichender Prüfungsleistung kann die Prüfung im nächsten Semester wiederholt werden. Wir empfehlen aber im Falle des Nichtbestehens die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester erneut zu besuchen</p> |
| 11 | Berechnung der Modulnote | <p>schriftlich/mündlich (100%)</p> <p>= 100% der Online-Klausur</p> |
| 12 | Turnus des Angebots | <p>in jedem Semester</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen des Moduls in der Regel nicht jedes Semester angeboten werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kunstpädagogik/-didaktik (nur WiSe) • Ästhetisches Verhalten (nur SoSe) • Kunstgeschichte im Überblick (nur SoSe) |
| 13 | Arbeitsaufwand in Zeitstunden | <p>Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h</p> <p>Eigenstudium: (6 ECTS x 30h) – 90h = 90h</p> |
| 14 | Dauer des Moduls | 2 Semester Semester |
| 15 | Unterrichts- und Prüfungssprache | Deutsch |
| 16 | Literaturhinweise | Belting, Hans/ Dilly, Heinrich/ Kemp, Wolfgang/ Sauerländer, Willibald/ Warnke, Martin (Hrsg.) (2008): Kunstgeschichte. Eine Einführung. Reimer: Berlin. |

Berner, Nicole (2022). Kernfragen der Kunstdidaktik. Bern: Haupt Verlag.

Kirchner, Constanze (Hrsg.). (2003). Kinder- und Jugendzeichnung (Kunst + Unterricht Sammelband). Velber: Friedrich.